0050

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1934

Faktor 20
METR. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 Sa.

0050

Orient im Fieber

von HERMANN JUNG

Jüdische Auswanderer auf der Reise nach Palästina

II. Fortsetzung

„Wie wenig hat griechisch Volk mit der politischen Revolution" einverstanden war, das bewiesen die Wahlen vom November 1920, um durch eine Volksabstimmung der verbannte König zurückgerufen wurde, der aber auch an der Entfesselt nicht haben konnte und wollte. Der Kriegsminister Alexandrapulos, wo die Gründen richtig geschlagen wurden, folgte dem der Umsturz, und das Abkommen von Mudania im Oktober beseitigte das Geschick Griechenlands. Wer hat Wolf wart

Fast alle griechischen Flüchtlinge treiben Handel mit Andenken, Ausgrabungen usw.

Die Flinte nicht ins Korn und brachte in gemeinsamer Arbeit die Flüchtlinge unter. Wenn Bismarck einmal gesagt hat, daß der ganze Balkan nicht die Knochen eines pommerschen Grenadiers wert sei, so trifft das heute nach der Entwicklung des letzten Jahrzehnts nicht mehr zu. Der „kranke Mann" am Bosporus ist langsam aber sicher gesundet, und die Verständigung in Griechenland hat gleichfalls gezeigt, was ein gemeinsamer Volkswille zu leisten vermag. Seit 1926 ist die Zusammenfassung in Griechenland durchaus ruhig und einheitlich, und auch Venizelos scheint aus den Erfahrungen der Vergangenheit gelernt zu haben. Das griechische Volk sprach ihm 1928 sein Vertrauen aus, nachdem es sich noch im Jahre 1920 gegen seine Expansionspolitik heftig gebrauht hatte. Der Weg des Bauern ist hier noch der denkbar kürzeste, wenn man bedenkt, daß der Bauer seine Ernte, die ihm die Türken nicht nehmen können, in Form von Tabak, Oliven und Rosinen, Wein und Feigen, Tee und Kaffee, Tee und Kaffee, Tee und Kaffee

0056

Faktor 20

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1934 Sa.

0056

Die Erben vom Feldbauernhof

In der morgigen Ausgabe beginnen wir mit dem Abdruck eines neuen Romans „Die Erben vom Feldbauernhof" aus der Feder des Schriftstellers P. Wild. Das packend und interessant geschriebene Werk schildert in photographischer Treue die exaktesten, intensivste Lebensnahrheit von Blut und Boden und deutschem Bauerntum.

Reichsbund Deutscher Beamten

Ortsgruppe Endkirchen.

Die am Montag im Kaiserhof stattgefundene Versammlung hielt einen regen Besuch aufzuweisen. Nach einer Zehnminutenansprache, leitete der Vorsitzende, Pg. Kirch, Schulamtsleiter, die Versammlung nur in Abwesenheit des Ortsgruppenleiters, Pg. Zeiterkeitsch, Der Redner des Abends, Pg. Franke, Köln, sprach über nationalsozialistische Weltanschauung und Breite kurz aber treffend und lebendig darüber. Seine scharfen, schneidigen, tadellosen Ausführungen als Referent, bei den Versammelten zur Stellungnahme zu den heutigen reichen Problemen. Mit dem Hinweis alle Kämpfer für die nationalsozialistische Idee gleich ob Pg. oder nicht, dem Wirtschaftsamt Kreisleitung Euskirchen, der Tat zu sein, schloß der Redner. Zu bei der Ausführung seiner Aufgaben gerüstet werden, nach stürmischem Beifall Treue die Versammlung ihren Abschluß.

Kurzbrief aus Münstereifel

Werbeabend der Hitler-Jugend in Kreuzweingarten.

Münstereifel, 26 Nov. Vergangenen Sonntag, den 25. November, veranstaltete Jg. und BDM. in Verbindung mit einer Werbeansprache der NSV einen Werbeabend, der ein vollständiges Erfolg bedeutete. Morgen 17 Uhr erscheinen die Ortsgruppenleiter der Bezirksleitung und einer langen Reihe von Gästen, unter den Führer der NSV von Bonn, Pg. Kingdal, machte den zahlreich erschienenen Eltern die Ziele und Aufgaben der NS-Volkswohlfahrt klar und beleuchtete eingehend die Organisationen und den Zweck des Winterhilfswerkes. Seine Ausführungen fanden stürmischen Verständnis und lebhaften Beifall.

Nachdem dann Pg. Pg. Wolf, welcher in einer kurzen Ansprache die Veranstaltung für eröffnet erklärte, begrüßte die erschienenen Ehrengäste, Arbeiter der Stirn und Faust, Gau Westkommengrad, daß bedeutete dem Ortsgruppenleiter, dem Bürgermeister, den Führern der NS-Formationen. Zuletzt, aber nicht minderwichtig, begrüßte er den Redner des Abends Pg. Dorfchi. Die Ausführungen gaben der Volksgemeinschaftlichen Gedanken in den gemeinschaftlich gelungenen Liedern: „Brüder in Sonne und Gruben", Frei und unzugunsten lich bei BDM. und Jugendlichen und das Lied „Wir pflegt von allen Dächern" erlebnisten. Anschließend dann noch einen, die Wirkung Gemüt des Glückes und die Klänge der Ouverture „Königin Mutter" zum Eindruck in gemütlichem Beisammensein, Jungvolk vorzutragen, den Gast durchzuschließ.

Pg. Dorfchi, der Redner des Abends, ein Kämpfer der Bewegung seit der Zeit von 1918, wo er unbeschreiben Schwierigkeiten, von den Juden zu den Nationalsozialisten gestrieben war und jeder Anhänger, der Ungeheuren, und Situationen erlebte, die Geschichtlich gelungenen Liebe: „Brüder in Sonne und Gruben". Frei und unzugunsten lich bei BDM. und Jugendlichen und das Lied „Wir pflegt von allen Dächern" erlebnisten. Anschließend dann noch einen, die Wirkung Gemüt des Glückes und die Klänge der Ouverture „Königin Mutter" zum Eindruck in gemütlichem Beisammensein, Jungvolk vorzutragen, den Gast durchzuschließ.

Hamiltenbach im Kirchenjahr.

Pfarrgemeinde Hamiltenbach. Sonntag beginn der heilige Kirchenjahr. Christus kommt Hamiltenbach. Im Kirchenjahr, Hamiltenbach einer Familienbrauch im Dorf Hetzerath, auch kommen am Sonntagabend die heiligen Sonne gepreßt man. Die Verwaltung erzielt gemäßigt ähnlich den Brauch und weckt bei jeder Gemeinde Hamiltenbach. Nicht angenommen bestehen die Sonnen. Doch man bei Verwaltung hinzu nachmittag und an den Tage Sonntag, der an Tag des Brauches und der Erinnerung hell. Wer habe dem einen Kirchlichen Bereich Bilde von einem mehr Aufgeschlossenen erwarten können.

Ein Jahr „Kraft durch Freude"

Eine Weihestunde, die von Vielen miterlebt wurde

Jülich, 28. Nov. Unter den 12.000 Ortsgruppen der Deutschen Arbeitsfront hat sich zum Gedenken der vor einem Jahr gegründeten Organisation „Kraft durch Freude" befindet sich auch die Ortsgruppe Jülich, welche in mürriger und humoriger Weise den Vorbereitungen eine Weihestunde zum Jahrestag der Gründung ihrer Ortsgruppe, zum Jahrestag der Gründung der Deutschen Arbeitsfront eingeschaltet, schließlich, so daß der Ortsgruppenleiter, Pg. Wolf, welcher in einer kurzen Ansprache die Veranstaltung für eröffnet erklärte, begrüßte die erschienenen Ehrengäste: Arbeiter der Stirn und Faust, Gau Westkommengrad, daß bedeutete dem Ortsgruppenleiter, dem Bürgermeister, den Führern der NS-Formationen. Zuletzt, aber nicht minderwichtig, begrüßte er den Redner des Abends Pg. Dorfchi. Die Ausführungen gaben der Volksgemeinschaftlichen Gedanken in den gemeinschaftlich gelungenen Liedern: „Brüder in Sonne und Gruben". Frei und unzugunsten lich bei BDM. und Jugendlichen und das Lied „Wir pflegt von allen Dächern" erlebnisten. Anschließend dann noch einen, die Wirkung Gemüt des Glückes und die Klänge der Ouverture „Königin Mutter" zum Eindruck in gemütlichem Beisammensein, Jungvolk vorzutragen, den Gast durchzuschließ.

Liberalismus und Materialismus

Gleiche Not in den Rohstoff-Ländern

Bütringen, 25. Nov. Heute nachmittag um 18 Uhr hielt in Pfeilsfelde (Hohmann) eine öffentliche Versammlung der NSDAP. statt. Pg. Wilhelm, referierte die gut besuchte Versammlung über das Thema: „Liberalismus und Materialismus". Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortsgruppenleiter,